



Protokoll zum 16. ordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendenausschusses der Legislatur 2023/24

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
06.09.2023	16:05	17:25	AStA-Großraumbüro
	<u>Redeleitung</u>	<u>Protokollführung</u>	
	Megan Zipse	Lea Hochkirchen	

Anwesenheit

Vorsitzende: Lea Hochkirchen, Megan Zipse

Stimmberechtigte Referent*innen: Lilith Wemper, Luca Storms, Marcel Klein, Simon Villa Ramirez (ab 17:15 Uhr)

Referent*innen ohne Stimmrecht: Joshua Gottschalk (bis 17:05 Uhr)

Autonome Referent*innen:

Gäste: Tim Heider (Fachschaft Musikpädagogik) (bis 16:21 Uhr)

TOP 1: Begrüßung und Regularia

Der/Die Vorsitzende Megan Zipse eröffnet die Sitzung um 16:06 Uhr.

Megan stellt fest, dass wir mit 5 stimmberechtigten vom Studierendenparlament gewählten Referent*innen beschlussfähig sind.

Lea Hochkirchen wird als Protokollantin vorgeschlagen und bestätigt.

Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen und angenommen:

1. Begrüßung & Regularia
2. Anträge
3. Berichte & Projekte
4. Termine & Sonstiges

Megan Zipse wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt.

Lea Hochkirchen stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Megan weist darauf hin, dass folgende Protokolle im Umlaufverfahren beschlossen wurden: 14. ord. & 15. ord. Plenum.

TOP 2: Anträge

Tim stellt folgenden Antrag vor:

Titel des Antrags: Finanzierung Campus-Festival Erstiwoche

Antragsnummer: 2023/II/78/fin

Antragsteller*in: Lars Fooßen, Tim Heider

Antragstext: Lieber AStA,

wie Montag (04.09) innerhalb des Kulturreferats besprochen beantragen wir hiermit einen finanziellen Zuschuss für die Umsetzung des Campus-Festivals. Der Gesamtbetrag besteht aus folgenden Einzelbeträgen

Miete Bühne und Kabelbrücke: 183,15€

Miete Sprinter zum Transport (Miles): bis zu 50€

Anmeldung d. Party & Getränkeauschank bei der Stadt: 55€

GEMA: bis zu 300€

Antragshöhe: 588,15€

Diskussion zum Antrag: Am Montag gab es ein Treffen von Musikpädagogik-Fachschaft & dem Kultur-Referat. Es ging vor allem auch darum, wer sich um was kümmern wird. Der AStA wird sich vor allem um die Getränke kümmern. Lea schlägt vor, auch einfach direkt die GEMA mit zu beschließen und stellt einen entsprechenden Änderungsantrag. Tim nimmt den Änderungsantrag an. Joshua fragt nach mehr Details vom Treffen am Montag, ob es Kommunikation zu den anderen Fachschaften gab und wer die Zielgruppe ist. Tim erzählt, dass die Veranstaltung um 14 Uhr starten wird, es Musik vom Band, 2 Singer/Songwriter und 3 Bands geben wird. Livemusik ist von 15-19 Uhr geplant, im Anschluss wird für 3h ein DJ kommen. Das Format soll ein bisschen wie ein „Meet & Greet“ sein und ein lockeres Treffen und Kennenlernen ermöglichen. Das Orga-Team ist im Moment mit dem FSRK-Vorsitz in Kontakt. 2 Getränkestände sind geplant, das Orga-Team bringt einiges an Kapazitäten mit. Megan fragt, wo die Bühne gemietet wird. Tim erzählt, dass das günstigste Angebot gefunden wurde und weißt auf Transport hin. Auch beim Bus wurde das günstigste Angebot gefunden und an den Antrag nach Landesemissionsschutzgesetz wurde auch gedacht. Das Plenum lobt die gute Vorbereitung. Lars wird für dieses Projekt nächste Woche auch in die Ersti-AG kommen. Marcel ergänzt, dass der AStA auch den Sicherheitsdienst finanzieren wird, aber noch eine Summe erfragt werden muss.

Ja: 5 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Tim geht um 16:21 Uhr.

Megan stellt folgenden Antrag vor:

Titel des Antrags: Doppeldauerbeschluss für queer-feministische Ausstellung

Antragsnummer: 2023/III/79/fin

Antragsteller*in: Benjamine Fachinger

Antragstext: Das Frauen*referat möge beschließen, in Kooperation mit dem Queer*referat eine einwöchige queer-feministische Kunstausstellung mit Finissage im September durchzuführen. Die Kosten sollen von den Haushaltstiteln des Frauen*referats und nach dessen Aufbrauchen des Queer*referats bezahlt werden. Die Liste der zu erwartenden, aber nicht zwingend vollständigen Kosten umfasst:

GEMA

Ateliermiete

Werbekosten (digital wie analog)

Honorare, Gagen u.ä.

GetränkKosten

etc.

Alle Kosten sollen aus den Dauerbeschlüssen des Frauen*referats und Queer*referats bestritten werden. Sobald keine Rechnungen mehr zu erwarten sind, geben wir dem Finanzreferat bescheid.

Anmerkungen: In Absprache mit dem Queer*referat sollen nur bis 1.000€ von deren Haushaltstitel bezogen werden. Das Frauen*referat in seiner derzeitigen Besetzung wird u.U. aus dem kommenden Haushalt Kosten bestreiten (müssen).

Antragshöhe: 2250€

Diskussion zum Antrag: Das Plenum fragt sich, ob die Referate noch genug Geld haben.

Ja: 5 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Megan stellt folgenden Antrag vor:

Titel des Antrags: Doppeldauerbeschluss für queer-feministische Ausstellung

Antragsnummer: 2023/III/80/fin

Antragsteller*in: Benjamine Fachinger

Antragstext: Das Queer*referat möge beschließen, in Kooperation mit dem Frauen*referat eine einwöchige queer-feministische Kunstausstellung mit Finissage im September durchzuführen. Die Kosten sollen von den Haushaltstiteln des Frauen*referats und nach dessen Aufbrauchen des Queer*referats bezahlt werden. Die Liste der zu erwartenden, aber nicht zwingend vollständigen Kosten umfasst:

GEMA

Ateliermiete

Werbekosten (digital wie analog)

Honorare, Gagen u.ä.

GetränkKosten

etc.

Alle Kosten sollen aus den Dauerbeschlüssen des Frauen*referats und Queer*referats bestritten werden. Sobald keine Rechnungen mehr zu erwarten sind, geben wir dem Finanzreferat bescheid.

Anmerkungen: In Absprache mit dem Queer*referat sollen nur bis 1.000€ von deren Haushaltstitel bezogen werden. Das Frauen*referat in seiner derzeitigen Besetzung wird u.U. aus dem kommenden Haushalt Kosten bestreiten (müssen).

Antragshöhe: 2250€

Diskussion zum Antrag: -

Ja: 3 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Luca stellt folgenden Antrag vor:

Titel des Antrags: Kostenübernahme Druck Broschüre

Antragsnummer: 2023/II/76/fin

Antragsteller*in: Luca Storms

Antragstext: Für die Ersttaschen sollen 3000 Broschüren gedruckt werden. Folgendes Angebot würden wir nehmen: Umweltdruckerei: 1766€, Recycelt

Antragshöhe: 1800€

Ja: 5 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Der Antrag wurde im Plenum am 23.08. vorgestellt.

Luca stellt folgenden Antrag vor:

Titel des Antrags: Kostenübernahme Druck Tasche

Antragsnummer: 2023/II/77/fin

Antragsteller*in: Luca Storms

Antragstext: Für die Ersttaschen sollen 1750 Taschen gekauft werden. Folgendes Angebot würden wir nehmen: jutebeutel-bedrucken.com: 1908€, Öko-Tex Standard

Antragshöhe: 2000€

Diskussion zum Antrag: Lio wünscht sich lange Henkel, die waren eh vorgesehen. Lea fragt, ob es wohl möglich ist, eine Mustertasche zu bekommen. Die Chancen werden eher schlecht gesehen, aber es wird versucht.

Ja: 5 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Der Antrag wurde im Plenum am 23.08. vorgestellt.

Megan stellt folgenden Antrag vor:

Titel des Antrags: Finanzierung der Frühlingsakademie mit dem Titel Klima-Revolution?!

Antragsnummer: 2023/II/81/fin

Antragsteller*in: Lena Labuwy-Stark und Julia Weber

Antragstext: Der AStA möge einen Teil der Kosten der geplanten Frühlingsakademie mit dem Titel Klima-Revolution?! übernehmen. Details zur geplanten Akademie und eine Aufstellung der Kosten finden sich im Anhang.

Antragshöhe: 500-1000€

*Diskussion zum Antrag: Es werden viele bekannte coole Leute eingeladen. Die Veranstaltung ist ziemlich krass. Die Organisator*innen rechnen mit ca. 12'000€ Gesamtkosten. Der Antrag bis zu 1000€ wurde heute vorgestellt, die Organisator*innen werden zum nächsten Plenum eingeladen.*

~~Ja: / Nein: / Enthaltung:~~

Joshua stellt folgenden Antrag vor:

Titel des Antrags: Materialbestellung TV Stud

Antragsnummer: 2023/II/74/fin

Antragsteller*in: Joshua Gottschalk

Antragstext: Die TV Stud Kampagne sucht auf Bundesebene nach Unterstützung für eine Materialbestellung für die tarifliche Auseinandersetzung im Herbst 2023. Es wird mit Kosten in Höhe von 2.000-4.000€ gerechnet, wovon der AStA Wuppertal 300€ (10% der mittleren erwarteten Summe). Der AStA wird im Gegenzug Materialien aus dem bundesweiten Topf bekommen. Es ist zu erwarten, dass diese nicht einen genauen Wert von 300€ entsprechen, weshalb es sich hier um ein Sponsoring und nicht Einkauf handelt. Die bundesweite Initiative hat immer wieder Kosten für die verschiedene Geldgeber*innen gesucht werden. Der AStA und die Wuppertaler Studierendenschaft hat in der Vergangenheit davon profitiert, dass andere Geldgeber*innen einen Beitrag gegeben haben. Dieses Mal sollen deswegen wir ein fairen Teil geben.

Antragshöhe: 300€

Diskussion zum Antrag: Es wird darüber gesprochen, wie die Abrechnung genau laufen soll. Gewerkschaften sollen nicht nach Geld gefragt werden, um gestalterische Freiheit zu haben. Es sollen vor allem Sticker, Flyer, Plakate bestellt werden. Ob das Material für die Ersti-Taschen ankommt, wird sich zeigen, aber das wäre ohnehin eher ein Bonus.

Ja: 4 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

TOP 3: Berichte und Projekte

Megan berichtet, dass 11 von 36 Leuten die Klausurtagungs-Umfrage ausgefüllt haben.

Donnerstag der 28.9. ab 12 Uhr hat sich als Termin ergeben. Alle sollen in ihren Referaten nach Themen fragen. Megan erinnert, dass die Reflexion der letzten Klausurtagung ergeben hat, dass der Vorsitz nicht alles alleine vorbereiten soll.

Außerdem hat die Umfrage für das Taschen packen, den 5.10. ab 10 Uhr ergeben. Alle sollen in ihren Referaten darauf hinweisen. Es wird noch eine Umfrage für Zu- & Absagen geben.

Sie berichtet von der Reflexion des Campus-Sommerfests: Die Party nach der Veranstaltung war schlecht, die AStA-Ebene kann tagsüber genutzt werden, aber nicht für eine Party. Es soll eine AG gegründet werden, die sich als allererstes um Glühweinstände und einen kleinen

Weihnachtsmarkt kümmern wird. Danach wird es um die nächste Campus-Sommerfest-Party gehen, die in studentischer Hand liegen wird. Bei dem Gespräch ging es auch um die O-Wochen-Planung und darum, wo sich Leute nach der Begrüßung in der Uni-Halle treffen werden. Die Uni wird dieses Jahr Becher und Gutscheine fürs Café Miliias verteilen. Dadurch werden die Leute die Halle ungebremst verlassen. In der Konsequenz müssen wir vielleicht schneller Taschen verteilen. Wir sind gespannt, wo wir am Ende sinnvoll stehen werden. Das Problem wird in die Ersti-AG verschoben.

Megan berichtet von der Semesterticket Konferenz NRW: Einige ASten sind dabei zu kündigen/haben gekündigt. Dabei wurde auch davor gewarnt, dass der VRR mit einer Klage gedroht hat, als über die Überlegung einer außerordentlichen Kündigung gesprochen wurde. Für uns heißt das, dass wir wenn dann mit einer ordentlichen Kündigung (inkl. Urabstimmung) kündigen sollten. Einige ASten bereiten die Kündigung vor, einige (insb. im VRS wegen Preisanpassung) sind von einer Kündigung abgerückt.

Danach waren Referatsleiter Plück und Abteilungsleiter Sieverding vom Verkehrsministerium da, die sehr politische Antworten gegeben haben. Tendenziell sieht es danach aus, dass sich auf ein solidarisches Deutschland-Studi-Ticket für 60% des DE-Tickets geeinigt werden kann. Ab 2024 wird der Preis des DE-Tickets dynamisiert werden. Ein Tipp war es, auf Bundestagsabgeordnete zu gehen. Es gibt auch eine Strategie für Öffentlichkeitsarbeit.

Joshua findet die Kopplung an den Preis vom DE-Ticket schlecht und regt eine Kopplung ans BAFöG an.

Megan berichtet, dass der SDS Düsseldorf im AStA eine Kampagne „Semesterticket brennt“ vorbereitet, die den Druck auf der Straße erhöhen soll. Im Oktober ist Verkehrsministerkonferenz in Düsseldorf, zu der eine Demo geplant wird. Es wird entsprechend Aufrufe und eine Pressemitteilung geben.

Joshua erzählt, dass es von TV Stud irgendwann einen großen Aktionstag Uni geben wird, wo das Thema wahrscheinlich auch gut reinpassen wird.

Lilith berichtet, dass sie ab Montag im Praxissemester sein wird. Den Hochbeeten geht's gut und die Veranstaltung mit Tazio Müller steht. Lilith wird Töpfe für unsere Zimmerpflanzen bestellen.

Marcel berichtet (ergänzend zu dem Bericht über die Musikpädagogen), dass das System der Schichtpläne überarbeitet werden wird. Niklas hat Erfahrung mit einem entsprechenden Tool. Demnächst sollen noch einige kleinere Anschaffungen, wie z.B. 2 Mikrofone, neuer Stoff für Trennwände beschafft werden. Lilith regt an, die Aufhängung zu vereinfachen. Es wurde auch überlegt, ein neues Banner für über der Tür zu beschaffen und sich dabei ein System zu überlegen, wie die jeweils nächste Veranstaltung beworben werden kann. Awareness-Inventar, wie ein paar Decken, Westen & Co soll auch angeschafft werden.

Luca berichtet, dass die UniNow-App sich bei uns gemeldet hat. Angeblich können wir ohne Mehraufwand auch auf der Startseite dieser App unsere Veranstaltungen platzieren. Wir fragen uns, ob diese App genutzt wird. Angeblich sind es schon ein paar Hundert. Lea fragt, ob man bei der App einen Account braucht und die ggf. eine gute Alternative sein könnte, um Menschen ohne Insta zu erreichen. Felix hat gefragt, was mit den Sachen für die Freiversuche ist. Lea regt an, dass Felix W. sich einfach mal bei Felix P. meldet, da Leander im Urlaub ist.

Joshua berichtet, dass Luca und er gerade ein Video zur Forderungsbefragung (im Kontext TV Stud) aufgenommen haben.

Lea berichtet, vom Semestergespräch, dass der AStA angesprochen hat, dass die Uni ein Konzept braucht, falls während Klausuren gestreikt wird und Menschen dadurch nicht zur Uni

kommen können. Frau Buch hat sich im Nachhinein gemeldet, Lea findet ihre Ansätze gut, aber wollte das Plenum nach Ergänzungen fragen. Frau Buch schrieb zu dem Thema:

„[...] Das trifft ja nicht nur Studium und Lehre, sondern auch die Beschäftigten. In der Regel würde ich immer so vorgehen:

- Abstimmung mit der Rektorin/dem Rektorat und den Dekan*innen (Maßnahmen je nach Lage, z.B. Aussetzen der Anwesenheitspflicht, kein Fehlversuch bei Nicht-Erscheinen zu einer Klausur)
- Bitte an die Dekan*innen Lehrende zu informieren, die dann wiederum über moodle etc. Studierende informieren sollten
- Information über Webseite, soziale Medien / Information an den AStA

Im Vorfeld kann man das nicht immer regeln (ob der Sturm vermutlich NRW treffen wird, weiss man in der Regel nicht vier Tage vorher, auch bei einem Streik kann bis zu letzten Minute noch alles abgewendet werden), aber die Abstimmung geht schnell, so dass die Informationen auch schnell „rausgehen“. [...].

Das Plenum hat spontan keine Ergänzungen. Lea betont, dass es ihr vor allem wichtig war, dass Studierende frühzeitig informiert werden und keine Unsicherheiten entstehen. Außerdem sollen natürlich niemandem Nachteile entstehen.

Joshua geht um 17:05 Uhr.

Auch der Bib-Übergriff wurde nochmal angesprochen. Die Diskussion hat sich ziemlich im Kreis gedreht und wurde als nicht besonders zielführend empfunden. Die ursprüngliche Forderung der studentischen Vertretung nach Awareness-Workshops wurde nicht verstanden. Am Ende konnte sich immerhin darauf geeinigt werden, dass ein AK gegründet werden soll, der sich mit den Themen „Sicherheit“ und „Sicherheitsgefühl“ auf dem Campus beschäftigen soll. Ggf. sollen auch Veranstaltungen organisiert werden. Lea hat sich gewünscht, dass die IHG zu diesem AK eingeladen wird.

Die Stalking-Vorfälle wurden ebenfalls thematisiert. Mitglieder des Rektorats waren der Meinung, dass die Uni auch bei einer auffällig hohen Zahl an anonymen Meldungen reagieren kann. Für das weitere Vorgehen wurde besprochen, dass wir die Meldungen anonymisieren und uns mit Frau Martin aus dem Justizariat in Verbindung setzen. Sie hat vom Rektorat dann das Mandat zu prüfen, was geht. Es wurde dann von einem Fall an einer anderen Uni berichtet, wo jemand ein Teilhausverbot bekommen hat und sich quasi nur noch zu seinem Büro und nirgendwo sonst hin bewegen durfte. Es klang das so, als wäre sowas nur mit Anzeigen möglich, aber das wird sich ja dann alles zeigen. Das Drängen auf vernünftige Richtlinien wurde nicht aufgegriffen. Außerdem ging es darum, dass der AStA die gestiegene Anzahl von Veranstaltungen von Uni-Stellen nicht länger stemmen kann. Die Betriebsvereinbarung sieht zwar vor, dass keine Miete berechnet werden darf, die Anwesenden sahen aber kein Problem darin, dass der AStA eine Aufwandsersatzung bekommt. In diesem Zuge ging es auch kurz um Versicherungen und Haftungsausschuss.

In der Bibliothek kam es zu einem neuen rassistischen Vorfall. Die Betroffenen haben sich bei einem Mitglied des BIPoC-Referats gemeldet, auch der Vorsitz ist involviert. Eine andere Person, die die Konsequenzen des Vorfalls beobachtet hat, hat sich auf Instagram an den AStA gewendet. Gerade wird geklärt, ob es für die Betroffenen okay ist, wenn wir die Meldung anonym an die entsprechenden Uni-Stellen weiter geben.

Lea und Joris treffen sich morgen mit dem Hochschulsport. Es wird um den neuen Ehrenkodex und sexualisierte Gewalt im Sport, Möglichkeiten für ein queeres Angebot und die durch die Erhöhung des Beitrags nötige Vertragsanpassung gehen. Lea bittet alle darum, ihr weitere Themen mit zu geben, die die AStA-Mitglieder vielleicht noch auf dem Schirm haben.

*Simon betritt um 17:15 Uhr den Raum. Das Plenum ist nun mit 6 stimmberechtigten vom Studierendenparlament gewählten Referent*innen beschlussfähig.*

TOP 4: Termine und Sonstiges

Marcel bewirbt den Awareness-Workshop am 23./24.9. - es wäre cool, wenn sich noch mehr Leute melden, insbesondere aus den Autonomen Referaten.

Megan erzählt, dass die iranische Theatergruppe gefragt hat, ob sie unsere Räume im neuen Semester auch nutzen können. Insgesamt wurde die Arbeit des AStAs durch die dauerhafte Belegung leider doch eingeschränkt. Der Vorschlag ist, dass die unsere Räume nicht mehr wöchentlich nutzen können, wir aber gerne helfen, einen Raum an der Uni zu nutzen.

Stimmungsbild, ab Oktober nicht mehr wöchentlich Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 1

07.09. 10:30 Uhr	Treffen Hochschulsport
13.09. 16 Uhr	Ersti-AG
13.09. 16:15 Uhr	FSRK
14.09., 21.09., 27.09.	AStA-Vorstellung beim ZSB Vortrag
20.09. 16 Uhr	AStA-Plenum
22.09. ~17 Uhr	Hochbeete ernten & kochen
23. & 24.09.	Awareness-Workshop
26.09.	Queere Teeparty
28.09. 12 Uhr	AStA-Klausurtagung
05.10. 10 Uhr	Ersti-Taschen packen

Megan schließt das Plenum um 17:25 Uhr.

(Redeleitung)

(Protokollführung)



**BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL**

Bergische Universität Wuppertal,
Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

AStA der Bergischen Universität Wuppertal
Max-Horkheimer-Straße 15
Gebäude ME.04
42119 Wuppertal

-im Hause-

Studierende des Master *Erziehungswissenschaft:
Bildungstheorie und Gesellschaftsanalyse*

Telefon +49 (0)202 439 2369
Fax +49 (0)202 439 3243
Mail
info@fruehlingsakademie-klimarevolution.de

Internet
www.erziehungswissenschaft.uni-
wuppertal.de/de/personen/fruehlingsakademie-klima-
revolution/

Datum 28.08.2023

Antrag auf Finanzierung der Frühlingsakademie mit dem Titel *Klima-Revolution?!*

Lieber AStA,

hiermit möchten wir Euch über die Frühlingsakademie mit dem Titel *Klima-Revolution?!* in Kenntnis setzen, die vom 21.03. bis zum 23.03.2024 in Wuppertal stattfinden soll.

Angesichts der Klimakrise steht die Menschheit epochalen Herausforderungen gegenüber. Die besorgniserregende Aussicht auf *einen nahezu unbewohnbaren Planeten* veranschaulicht der französische Autor und Filmemacher Cyril Dion in seiner Reportage *Eine neue Welt* (2022) eindrücklich. Bewegt von dem Nachhall, den die Bilder der Reportage in uns auslösten, und ausgehend von allgemein bekannten Fakten fragen wir – Studierende des erziehungswissenschaftlichen Masterstudiengangs *Bildungstheorie und Gesellschaftsanalyse* – wie sich der scheinbar gegenüber jeder tiefgreifenden Erschütterung immunisierte Trott der Gesellschaft erklären lässt und welche Auswege es aus diesem verhängnisvollen Lauf der Geschichte gibt.

Anlässlich dieser Fragestellung möchten wir in einem transdisziplinären Dialog diverse Perspektiven zusammenbringen, die sich gegenseitig erhellen und dabei (un)realisierten Möglichkeiten in der Geschichte sowie potentiellen Handlungsalternativen in der Gegenwart nachgehen. Übergreifend stellt sich damit die Frage, ob systemimmanente Reformen im Hinblick auf einen Wandel in größerem Maßstab genügen oder ob eine Revolution für nachhaltige Transformationen notwendig ist.

Am ersten der insgesamt drei Tage widmen wir uns dem *Klima in der Krise* und den *Krisen im Klima*. Ausgehend von den dort erlangten Einblicken wird am darauffolgenden Tag ihr Zusammenhang transdisziplinär als *Konstellation der Krise(n)* diskutiert. Der dritte und letzte Tag öffnet den Raum für das *Streiten um Revolution*.

In Anbetracht der Dringlichkeit eines Umdenkens sowie der Umsetzung von konsequenten Maßnahmen zum Klimaschutz halten wir einen transdisziplinären Dialog mit Studierenden, Lehrenden und Forschenden sowie engagierten Menschen aus der Zivilgesellschaft für notwendig. Wir Studierende des MAEBG wollen auf diese Notwendigkeit reagieren. Innerhalb der Lehre an der Universität beobachten wir zwar bereits eine Implementierung der Thematik – beispielsweise hat der AStA selbst mit der Ringvorlesung *Klimakrise und Nachhaltigkeit* eine solche Veranstaltung zum Thema Klima(krise) (mit)organisiert, eine Etablierung studieninterner Projekte von Seiten der Mitarbeiter*innen oder Studierenden selbst steht allerdings aus. Deshalb wollen wir dem Aufruf der Initiative der Hörsaalbesetzung durch *end.fossil.wuppertal* folgen. Da bisher lediglich Sommerakademien bzw. *Summer Schools* etabliert sind, ist diese Frühlingsakademie der Versuch, etwas Neues zu wagen. Der transdisziplinäre Dialog soll dabei im Zeichen des blühenden Aufbruchs stehen.

Um diese geplante Frühlingsakademie überhaupt realisieren zu können, sind wir auf eine Finanzierung angewiesen. Deswegen möchten wir den AStA hiermit um eine finanzielle Unterstützung von 500€ bis 1000€ bitten. Beigelegt ist ein vorläufiger Kostenplan, der die bislang eingeplanten, möglichen Ausgaben transparent machen soll. Selbstverständlich und gerne werden wir im Falle einer Zuwendung die Unterstützung durch den AStA öffentlich kommunizieren.

Über eine Rückmeldung zur Finanzierungsmöglichkeit freuen wir uns bis zum 30. September 2023 und bedanken uns im Voraus!

Mit herzlichen Grüßen

Studierende des Masters *Erziehungswissenschaft: Bildungstheorie und Gesellschaftsanalyse*, i.A. Lena Labuwy-Stark und Julia Weber



Kostenplan Frühlingsakademie *Klima-Revolution?!*

Ausgaben

21./22./23. März 2024

Organisiert von Studierenden des MAEBG

1 Honorar Vortragende		3.785,00 €
		(inkl. Mehrwertsteuer)
Rita Casale	0,00 €	0,00 €
Donatella Di Cesare	500,00 €	95,00 €
Klaus Dörre	500,00 €	0,00 €
Silvia Federici	500,00 €	95,00 €
Alexander Ernst Kluge	500,00 €	0,00 €
Eva von Redecker	500,00 €	0,00 €
Melanie Sehgal	0,00 €	0,00 €
Institut Potsdam	500,00 €	0,00 €
Institut Wuppertal	0,00 €	0,00 €
Slavoy Zizek	500,00 €	95,00 €
2 Reisekosten		550,00 €
Silvia Federici (New York, USA)		400,00 €
Donatella Di Cesare (Rom, Italien)		150,00 €
3 Übernachtung		340,00 €
Silvia Federici (2 Nächte)		170,00 €
Donatella Di Cesare (2 Nächte)		170,00 €
4 Honorar Workshops		600,00 €
Decolonize Wuppertal	200,00 €	0,00 €
Students for Future	200,00 €	0,00 €
Theater der Unterdrückten	200,00 €	0,00 €
5 Öffentlichkeitsarbeit		242,50 €
Plakat A2 <i>Klima-Revolution?!</i> (5 Stück)		45,00 €
Plakat A3 <i>Klima-Revolution?!</i> (35 Stück)		30,00 €
Flyer <i>Tagesprogramm</i> (150 Stück)		115,50 €
Namensschilder		40,00 €
E-Mail-Adresse und Domain		12,00 €
6 Veranstaltungsort		309,40 €
Raummiete		0,00 €
Mietnebenkosten (Strom, Reinigung)		0,00 €
Bierzeitgarnitur (3 Stück an 29,75€)		89,25 €
Brückentisch für Getränke (1 Stück an 53,55€)		53,55 €
Stehtisch (5 Stück an 19,04€)		95,20 €
Rednerpult (1 Stück an 71,40€)		71,40 €
7 Verpflegung		4.719,04 €
METRO Servietten (500 Stück an 6,69€)		13,38 €
BARNANE Menüteller tief Ø23 (125 Stück an 0,36€)		45,00 €
BARNANE Menüteller flach Ø25,5 (120 Stück an 0,36€)		43,20 €
BARNANE Kuchenteller flach Ø19 (120 Stück an 0,36€)		43,20 €

BARNANE Kaffeetassen (120 Stück an 0,36€)	43,20 €
BARNANE Milchkännchen (4 Stück an 1,19€)	4,76 €
BARNANE Wasser- bzw. Universalglas (120 Stück an 0,36€)	43,20 €
BARNANE Messer Standard (120 Stück an 0,36 €)	43,20 €
BARNANE Gabel Standard (120 Stück an 0,36 €)	43,20 €
BARNANE Löffel Standard (120 Stück an 0,36 €)	43,20 €
BARNANE Kaffeelöffel Standard (120 Stück an 0,36 €)	43,20 €
BARNANE Kaffeemaschine (1 Stück)	23,80 €
Kuchencatering über Privatkontakt (angefragt)	320,00 €
Buffetcatering über KüFa (angefragt)	2.500,00 €
FANCY FOODS Suppencatering (angefragt)	1.157,00 €
Brot über Privateinkauf (4 Brotleibe und 20 Baguettes)	85,00 €
REWE BIO Aufstriche über Privateinkauf (10 Stück)	14,00 €
REWE Bio Kaffee (5 Stück)	35,00 €
REWE Bio Hafercookie über Privateinkauf (30 Stück)	60,00 €
REWE Bio Hafermilch, glutenfrei (15 Stück)	25,00 €
Alnatura Rübenzucker (1 Paket)	2,50 €
Bio Obst (Äpfel, Birnen, Weintrauben)	80,00 €
ALSAN Margarine über Privateinkauf (4 Stück)	8,00 €
Getränke über Spenden: Mühlenkölsch, FritzKola, ClimAid, Lemonaid, Chari Tea, Co.Hilo (angefragt)	0,00 €
8 Material	750,00 €
Lizenz- Film "Eine neue Welt"	750,00 €
Equipment (ZIM)	0,00 €
Gesamtkosten	12.045,94 €



21. – 23. März 2024

Veranstaltungsort: Freiraum, Innovationslabor der
Bergischen Universität Wuppertal, Bärenstraße 11-
13, 42117 Wuppertal

Organisator:innen sind Asena Dizbay, Lisa Harling,
Khalat Ibrahim, Lena Labuwy-Stark, Talina Nachtrab,
Stefan Schüller, Julia Weber & Nergis Yilmaz

Vorläufiges Programm der Frühlingsakademie mit dem Titel *Klima-Revolution?!*

21. März 2024: *Klima in der Krise – Krisen im Klima* (12:00 – 20:00 Uhr)

12:00-12:45: Ankommen und Eröffnung durch das Organisationsteam

12:45-13:00: Eröffnung durch die Rektorin der Bergischen Universität Wuppertal, Prof. Dr. Birgitta
Wolff (zugesagt)

13:00-13:15: Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Wuppertal, Prof. Dr. Uwe Scheidewind
(angefragt)

13:15-13:45: Eröffnungsbeitrag der Prorektorin für nachhaltige Entwicklung und Diversität der
Bergischen Universität Wuppertal, Prof. Dr. Gertrud Oelerich (angefragt)

14:00-15:30: Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (Referent:in angefragt)

15:30-16:15: PAUSE

16:15-17:45: Prof. Dr. Rita Casale, Bergische Universität Wuppertal (zugesagt)

18:00-19:30: Prof. Dr. Slavoj Žižek, Universität Ljubljana (angefragt)

19:30-20:00: Raum für Diskussion

22. März 2024: *Konstellation der Krise(n)* (09:30 – 21:00 Uhr)

09:30-10:00: Ankommen und Eröffnung durch das Organisationsteam

10:00-11:30: Workshop 1 *Decolonize Wuppertal* (in Planung)

10:00-11:30: Workshop 2 *Students for Future* (in Planung)

10:00-11:30: Workshop 3 *Theater der Unterdrückten* (in Planung)

11:45-13:15: Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie (Referent:in angefragt)

13:15-14:00: PAUSE

14:00-15:30: Prof. Dr. Klaus Dörre, Universität Jena (zugesagt)

15:45-17:15: Dr. Melanie Sehgal, Universität Wuppertal (zugesagt)

17:15-18:00: PAUSE

18:00-19:30: Prof. Dr. Alexander Kluge, Autor und Filmemacher (angefragt)

19:30-21:00: Kulturelle Abendveranstaltung (in Planung)

23. März 2024: *Streiten um Revolution* (09:30 – 16:30 Uhr)

09:30-10:00: Ankommen und Eröffnung durch das Organisationsteam

10:00-11:30: Prof. Dr. Donatella di Cesare, Universität Rom (angefragt)

11:45-13:15: Dr. Eva von Redecker, Berlin (zugesagt)

13:15-14:00: PAUSE

14:00-15:30: Prof. Dr. Silvia Federici, Hofstra Universität New York (angefragt)

15:30-16:30: Abschlusswort durch das Organisationsteam und Raum für Diskussion

Taschen (1250 übrig -> 1750 bestellen) natur, einfarbig, lange henkel

Seite	Preis 1750 Stück	Link	Öko?	Lieferzeit
Wir machen Druck	2180 €	Stofftragetasche Kurzhenkel (ca. 35 cm), 1-farbig, einseitig bedruckt WIRmachenDRUCK (wir-machen-druck.de)	nö	6 Tage
Wir machen druck	2262€	Stofftragetasche Langhenkel (ca. 70 cm), 1-farbig, einseitig bedruckt WIRmachenDRUCK (wir-machen-druck.de)	nö	6 Tage
Wir machen Druck	4959 €	Bio-Baumwolltasche Langhenkel, 4-farbig, einseitig bedruckt WIRmachenDRUCK (wir-machen-druck.de)	100% Bio Baumwolle,	5 Tage
Jutebeutel bedrucken	1908 €	Produkt-Konfigurator: Jutebeutel selbst gestalten! Eigene Motive nutzen & bestellen (jutebeutel-bedrucken.com)	OEKO-TEX® Standard 100	2 bis 3 Wochen
Maxilia	1715€	Baumwolltasche Hamburg - Beige 125 g/m² Günstig Ab 100 Stück Maxilia.de	Öko tex undklimaneutrale lieferung	4 Wochen
Maxilia	2922 €	Baumwolltasche Fairtrade - beige 180 g/m² Biologische Baumwolle Ab 50 Stück Maxilia.de	Fairtrade	13 Tage

Broschüre

Seite	Preis für 3000	Link	Öko	Blattstärke	Lieferzeit
flyeralarm	1499 €	Magazine mit Rückendrahtheftung in div. Ausführungen - FLYERALARM	nö	70 g matt	5 bis 6 Tage
flyeralarm	1749 €	Magazine mit Rückendrahtheftung in div. Ausführungen - FLYERALARM	PEFC	135g	5 bis 6 Tage
Umweltdruckerei (die beantragen)	1766 €	Broschüren mit Klammerheftung - dieUmweltDruckerei	Recycling, Klammerheftung	80-120 g innen 250-350 g Umschlag	7 bis 10 Tage
Druck Discount	1305 €	Broschüren drucken • Online selbst gestalten • druckdiscount24.de	Nö FSC	90g	Mind. 6 Tage

Druck discount	1908€	Broschüren drucken • Online selbst gestalten • druckdiscount24.de	Nö FSC	170 g matt	Mind. 6 Tage
--------------------------------	-------	---	--------	------------	-----------------